

Protokoll Fachschaftsratssitzung 06.08.2025

Sitzungsleitung: Rojin Nawroz
Protokollführung: Ilayda Czech
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 23.07.2025	1
3. Ersti-AK.....	1
4. Beratendes Mitglied im Fakultätsrat.....	2
5. Umfrage zur Literatur.....	3
6. Büro-AK	5
7. Verschiedenes	5
Protokoll AK:.....	5
Projekte-AK:	6
Pinterest-AK:	6
Hausarbeiten binden:.....	6
Zivilrecht Crashkurs:	7

1. Ankündigungen

Die Sitzungsleitung kündigt an, dass die nächste Sitzung am Donnerstag (21.08.), statt am Mittwoch (20.08.) stattfinden soll.

Die zwei Sitzungen im September (03.09. und 17.09.) werden online stattfinden.

2. Genehmigung des Protokolls vom 23.07.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 23.07.2025 wurde einstimmig genehmigt.

3. Ersti-AK

Der Ersti-AK berichtet, dass die Zulassungsmails an die neuen Erstis versendet wurden. Durch ein Problem in der Verwaltung ist es leider dazu gekommen, dass ein falsches Dokument mit der Einladung für WhatsApp Gruppe versendet wurde.

Daraus resultiert, dass in die falsche Gruppe eingetreten wurde. Die AK Leitung

stellte das Problem noch am selben Tag fest und informierte Herrn Dr. Kaiser diesbezüglich. Der Zugang für die falsche Gruppe (WiSe 24/25) wurde abgestellt. Das richtige Dokument wurde noch am selben Tag versendet.

Es wird hervorgebracht, dass es Studienortwechsler gibt, die jedoch in die alte Gruppe müssen. Die AK Leitung entgegnet, dass sie dies im Blick behalte und im Zweifel die einzelnen Leute anschreiben werde. Es wird ohnehin geplant für Studienortwechsler eine weitere Gruppe für Veranstaltungen zu machen.

Zum Fakultätsabend wird berichtet, dass es nur Absagen von verschiedenen Orten (aus diversen Gründen) gab. Nur von dem Hotel Molkenkur gibt es eine Zusage. Dies trifft auf sehr viel Unzufriedenheit. Es werden Platzprobleme vorgetragen und auch ein Problem mit dem Weg dorthin. Es kam der Vorschlag diese Veranstaltung lieber in einer Sporthalle abzuhalten als dort. Eine weitere Alternative, die vorgetragen wurde, ist das Atlantic Hotel. Hier gab es Zweifel bzgl. der Kosten.

Auch über die genaue Ausgestaltung des Abends wurde diskutiert. Es ist nicht nötig einen DJ zu organisieren. Grund ist, dass in den letzten Jahren keine Erstis so lange blieben und das Angebot nutzten. Angepeilt wird nun eher ein Aufbau mit verschiedenen Ständen und Spielen, damit die Erstis sich besser vernetzen können. Es herrscht allgemeiner Konsens bzgl. der Optimierung der Raumnutzung, wobei die genaue Ausgestaltung von dem noch zu bestimmenden Ort abhängt.

Um die Diskussion über den Ort zu beenden, wird vorgeschlagen nochmal Alternativen zu suchen und eine schnelle Sondersitzung für den letztendlichen Beschluss online abzuhalten.

4. Beratendes Mitglied im Fakultätsrat

Es wird die Frage gestellt, ob überhaupt ein beratendes Mitglied entsendet werden soll.

Zum Teil wird vertreten, dass wir kein Mitglied entsenden müssen. Es herrscht Unklarheit darüber, was genau dieses Mitglied bewirken soll. Im FSR wird nicht berichtet, außerdem sorgt eine Entsendung für Verwirrung in den Sitzungen, da es sowohl gewählte als auch das entsendete Mitglied gibt. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Anliegen des FSRs grds. nicht im FakRat selber, sondern anders in direkten Gesprächen geregelt werden. Im Hinblick auf andere studentische Gruppen wird in der

Entsendung eher ein Nachteil gesehen, da die Erfahrung aus dem StuRa zeigt, dass sich diese so auch mehr einbringen wollen. Wenn sich Fachschaftler engagieren wollen würde es effektiver sein, wenn sie sich als Beauftragter für etwas entsprechendes melden, da von tatsächlicher Mitarbeit im FakRat nicht die Rede sein kann.

Gegenrede: Es ist zu beachten, dass das letzte Mitglied im letzten Semester zu einem ungünstigen Zeitpunkt bestimmt und entsendet wurde. Außerdem ist es verkehrt von einem ehemaligen Mitglied auf das potenziell zukünftige zu schließen. Jede Person, die sich engagieren will, soll dies auch dürfen, auch im FakRat. Das Problem der Verwirrung sei kein Argument, da dies nicht so schlimm sein, wie dargestellt. So ist eine Entsendung auch vorteilhaft, denn es ist z.B. möglich durch ein Mitglied wichtige Informationen zu erhalten.

GO-Antrag: sofortige Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen. Somit liegt keine Mehrheit vor und der Antrag wurde abgelehnt.

Gegenrede für die Entsendung: Es wird erneut herangetragen, dass gerne jeder sich in Fragen der Fakultät beteiligen kann und dies sogar explizit gewünscht ist, damit das nicht immer dieselben Leute machen. Aber es gibt dafür deutlich bessere Wege als im FakRat selbst.

Abstimmung darüber, ob für die Legislatur ab dem 01.10.2025 ein Mitglied in den Fakultätsrat entsendet werden soll

Ergebnis der Abstimmung: 7 nein-Stimmen, 3 ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

Es wird für die Amtszeit 2025/26 kein beratendes Mitglied in den FakRat entsendet.

5. Umfrage zur Literatur

Beschluss: Online-Literatur-Umfrage

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg nimmt die nachfolgende Auswertung der Umfrage zur Online-Literatur zur Kenntnis, in der alle Werke oder Werkreihen aufgelistet werden, die mindestens zweimal von Studierenden genannt wurden und online verfügbar sind (nicht etwa Grüneberg oder Fischer).

Der Fachschaftsrat beschließt den Antragssteller damit zu beauftragen, dass weitere Gespräche mit Fakultät Gespräche bezüglich der Online-Literatur zu führen. Die Umfrage soll dabei miteinbezogen werden.

Werk/Werkreihe	Anzahl Nennung
JuS	16
JA	12
Haug, Landesverfassung BW Kommentar/ Landesrecht BW Plus	2
Uni-Rep Jura Reihe	2
JURA	2
JZ	2
DÖV	2
Bonner Kommentar zum GG	2
Verfassungsrecht Premium	2
Kindhäuser Lehrbücher	2
Mehr ZivilR-Kommentare	2
Roxin	2
Mehr ÖffR-Kommentare	2
Fallbücher von Schwabe	2

Antragsbegründung:

Wir haben die Studis gefragt und sollten die Ergebnisse auch zur Kenntnis nehmen. Mitgemacht haben 39 Personen. Leider handelte es sich sehr häufig um individuelle Dinge, die nur von einer Person genannt wurden. Hier findet sich eine Liste mit allen Dingen, die mindestens zweimal genannt wurden. Diese sollen bei der weiteren Kommunikation mit der Fakultät beachtet werden.

Diskussion: keine.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen.

6. Büro-AK

Finanzantrag: Ein Locher für den Büro AK

Antragsteller: Büro und Pinterest AK

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 35 € um einen Registraturlocher zu beschaffen.

Postennr. im Haushaltsplan: 511.0220

Betrag: 35 €

Antragsbegründung:

Der Locher des Fachschaftsbüros ist nach vielen Jahren zuverlässigen Dienstes leider nicht mehr funktionsfähig und kann auch nicht repariert werden. Für die kontinuierliche Arbeit im Fachschaftsbüro (insb der Arbeit der Büro AKs, der Sprecher und der Financer) muss daher ein neuer Locher angeschafft werden. Ein herkömmlicher, kleiner Locher ist dem Arbeitsaufkommen jedoch nicht gewachsen, da insb Hausarbeiten, Seminar- und Studienarbeiten idR mind 35 Seiten umfassen. Diese Seiten einzeln zu lochen ist ineffizient und auf Dauer nicht zumutbar.

Diskussion: Es wird über den hohen Betrag für einen Locher Diskutiert. Der Antragssteller bringt hervor, dass dies mit genug Puffer angegeben ist und ein günstigeres Modell noch rausgesucht wird, sodass die 35 Euro nicht komplett ausgegeben werden.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Außerdem bittet der Büro-AK sich in Schichten einzutragen.

7. Verschiedenes

Protokoll AK:

Beschluss: Wahl eines neuen AK-Mitglieds

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Anna Buchholz als Mitglied in den Protokoll-AK zu wählen

Diskussion: Keine

Ergebnis der Abstimmung: Anna Buchholz wird einstimmig in den Protokoll-AK gewählt.

Projekte-AK:

Beschluss: Wahl eines neuen AK-Mitglieds

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Sisse Eichner als Mitglied in den Projekte-AK zu wählen

Diskussion: Keine

Ergebnis der Abstimmung: Sisse Eichner wird einstimmig in den Projekte-AK gewählt.

Pinterest-AK:

Es wurden die Rücklagen genehmigt, somit steht dem Pinterest-AK eine Summe von 4.500 Euro zur Verfügung zur Anschaffung von Mobiliar. Die AK Leitung klärt darüber auf, dass der Mobiliarbegriff weit zu verstehen ist.

Es wurden vorgeschlagen: Büropflanzen, ein Teppich, Sitzkissen und ein Minikühlschrank.

Es wird erneut der Vorschlag eines höhenverstellbaren Schreibtischs vorgetragen. Dies trifft zunächst auf Ablehnung. Es wird aber darüber aufgeklärt, dass es sich um ein günstigeres Modell als das ursprüngliche.

Die AK Leitung sucht Angebote für die verschiedenen Vorschläge raus (inkl. Höhenverstellbarer Tisch).

Hausarbeiten binden:

Es wird vorgeschlagen, dass von der Fachschaft aus Hausarbeiten gebunden werden. Es müssen immer mal wieder gebundene Varianten der Hausarbeit abgegeben werden, was teils auch teuer sein kann. Ein Gerät zum Binden (Plastikbindung) würde dies vermeiden. Zum einen sind die Materialien an sich nicht teuer und zum anderen können sich die Studenten auch vernetzen. Es wird vorgebracht, dass man die Materialien auch vom StuRa bekommen könnte. Des Weiteren ginge das Binden auch schnell.

Es wird als Idee geäußert dies parallel zu den Büroschichten zur Verfügung zu stellen.

Die Pinterest-AK Leitung weist darauf hin, dass solch ein Gerät von dem weiten Mobiliarbegriff erfasst sei und sie sich darum kümmern werde.

Zivilrecht Crashkurs:

Es wird berichtet, dass es noch keine Antwort vom Sprecher der Fachsäule Zivilrecht gibt, es ist also noch immer nicht klar, ob dieser Kurs stattfinden wird. Das Geld, was für diesen Crashkurs eingeplant ist, würde ins Nichts laufen. Auf die Frage, ob der Kurs unbedingt gewünscht ist und deswegen nochmals nachdrücklich nachgefragt werden soll, gibt es ein deutliches Ja.

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom

Sprecherin und stellvertretende Sprecherin